

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

21. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
„ „ „ „ Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlott in BREMEN.

№ 28.

Freitag den 28. Januar

1887.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 19,
anzuzeigen.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 28. Januar, Abends 7 1/2 Uhr:

VIII. CONCERT.

Mitwirkende:

Fräulein **Minna Minor**,

Grossherzogliche Hofopernsängerin aus Schwerin,
und das auf circa **60 Musiker verstärkte städtische
Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn
Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**

PROGRAMM.

1. Symphonie in C-dur Frz. Schubert.
2. Recitativ und Arie der Vitellia aus „Titus“ Mozart.

Fräulein **Minor**.

Feuilleton.

Wiesbaden, 28. Januar. Wir machen hierdurch nochmals auf das
heute Freitag im Curhause stattfindende VIII. Cyklus-Concert unter
Mitwirkung der Grossherzoglichen Hofopernsängerin Fräulein Minna Minor
aus Schwerin aufmerksam. Fräulein Minna Minor ist, wie wir uns bereits
in den Curhaus-Cyklus-Concerten der vorigen Wintersaison zu überzeugen
Gelegenheit hatten, eine der bedeutendsten Altistinnen der deutschen Opern-
bühne, die aber gleichzeitig den grossen Vorzug besitzt, auch eine Concert-
sängerin von hervorragender Bedeutung zu sein. Für die hiesigen Kreise
ist die Mitwirkung des Fräulein Minor noch dadurch von speciellem Interesse,
als dieselbe eine Landsmännin von uns ist. Das ausgezeichnete Programm
des Concertes siehe obenstehend.

Wie leicht das Lebensglück in Brüche geht,

erfuhr kürzlich ein junger Mann in Berlin. Als Gott Amor zuerst das Herz
des jungen Architekten Alfred B. getroffen und ihn mit seinem Pfeil in
Fräulein Ida S. ganz „verschossen“ gemacht hatte, konnte er nicht wissen,
dass sein Glück sich als Luftschloss erweisen und so prosaisch in den Räumen
des Amtsgerichts endigen würde. Als guter Deutscher gehört der Herr
Architekt auch einem Vereine an, und dieser Verein glaubt, wie alle, kein
besseres Zeichen für die Berechtigung seines Daseins geben zu können, als
durch die Veranstaltung eines Kränzchens. Diesmal hatte das Vergnügungs-
Comité besondere Anstrengungen gemacht; denn B. hatte in ihm mit drin-
gesessen und, von dem Bilde seiner holden Braut umschwebt, hatte er das
Comité zu einem ganz exceptionellen Programm mit fortgerissen. Wie er
aber vor Ida mit seinem Verein glänzen wollte, so sollte Ida wiederum
seinem Verein imponieren und nach dem Worte, dass das Kleid den Menschen
mache, liess er ihr ein solches anfertigen. Ein weisses Cachemire-Kleid
war es, zart und luftig wie ein Hauch. Aber das genügte B. noch nicht.
Ida sollte auch durch geistige Gabe glänzen. Sie hatte eine ganz leidliche
Stimme und da sollte sie das nicht mehr unbekannte Lied aus dem Trom-

3. Adagio molto e cantabile, dritter Satz aus der
IX. Symphonie Beethoven.

4. Lieder mit Pianoforte:

- a) Sapphische Ode Brahms.
- b) Das Mädchen an das erste Schneeglöckchen Weber.
- c) Lied der Waldtraut aus „Der wilde Jäger“ H. Sommer.

Fräulein **Minor**.

5. Ouverture zu Shakespeare's „König Lear“ Berlioz.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark;
Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mark.

Nichtreservirte Plätze im Saale können nicht mehr abgegeben werden.

Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten
nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen
Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern
geöffnet.

Der Cur-Director: F. Heyl.

peter: „Behüt' Dich Gott, es wär' so schön gewesen“, steigen lassen. Der
Abend kam. Ida sah entzückend aus und der Bräutigam strahlte vor Glück,
als er kam, sie abzuholen und sie ihn mit graziosem Lächeln fragte: „Nun,
wie gefalle ich Dir?“ Hätte er nicht die guten schwarzen Hosen angehabt,
er wäre aufs Knie vor ihr gesunken. „Göttlich!“ erwiderte er, „und wenn
Du nun erst gar singen wirst?“ — „Ich werde nicht singen, Alfred“,
entgegnete sie, „ich fühle mich heute gar nicht bei Stimme.“ — „Du
wirst nicht singen?“ sprach Alfred, wie aus allen Himmeln gestürzt. —
„Nein“, wiederholte sie. — „Dann brauchst Du auch das Fest nicht mit-
zumachen, dann bleib' nur zu Hause“, rief der Architekt in gereiztem Tone.
— „Wenn Du mich nicht mitnehmen magst, dann gehe ich allein!“ ent-
gegnete Ida darauf. — „Allein?“ wiederholte Alfred. — „Ja!“ Und dabei
warf sie trotzig das Köpfchen zurück. Alfred bebte vor Zorn. Da stand
sie vor ihm, das schöne, herrlich geschmückte Mädchen, und sie wollte
allein gehen? Nimmermehr! Heil schimmerte ihm das weisse, duftige
Kleid entgegen. Er ergriff ein Tintenfass, und mit den Worten: „Nun
kannst Du allein gehen!“ goss er dessen Inhalt über das leuchtende, her-
liche Gewand. Ein einziger Schrei des Schmerzes entfuhr Idas Lippen, aber
ein Schrei, der das ganze Haus erbeben machte, dann öffnete sie die Thüre
ihres Zimmers und sprach das grosse Wort: „Divorçons!“ Er verstand
und ging, ging für immer. Aber in lodernden Hass war ihre Liebe um-
gewandelt, und dieser Hass suchte nach einem Ausdruck, und er fand ihn
in dem Prozess wegen Vermögensbeschädigung. Ob sie zu einem solchen
berechtigt war, da B. ihr das Kleid geschenkt — Stoff wie Arbeitslohn —
darüber, so erzählt der „Westf. Merkur“, wird das Gericht demnächst zu
entscheiden haben.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden.	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
26. Jan. 10 Uhr Abends	765.9	— 1.0	90 %
27. „ 8 „ Morgens	765.7	— 3.2	92 „
1 „ Mittags	765.6	— 1.6	87 „
26. Jan. Niedrigste Temperatur — 1.4, höchste + 0.8, mittlere — 0.4.			
Allgemeines vom 27. Januar. Gestern Mittag und heute gleichmässig bedeckt, still, Frost; dunstige Luft, Duft an den Bäumen.			

Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 27. Januar 1887.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Ledner, Hr. Theater-Agent, Berlin. Schüler, Hr. Kfm., Berlin. Landecker, Hr. Kfm., München. Kracke, Hr. Kfm., Hamburg. Sernau, Hr. Kfm., Halle.
Belle rue: Lembruggen, Hr., Holland.
Engel: Hofmann, Hr. Techniker m. Fr., Frankfurt. Aust, Hr. Kfm., Neustadt.
Engländer Hof: Bang, Hr., Marburg.
Einhorn: Annacker, Hr. Kfm., Mannheim. Schimpke, Hr. Kfm., Tannenberg. Ruf, Hr. Kfm., Pforzheim. Schader, Hr. Kfm., Cöln. Krauss, Hr. Kfm., Darmstadt. Thome, Hr. Pfarrer, Amerika.
Grüner Wald: Brückner, Hr. Kfm., Chemnitz. Fischer, Hr. Kfm., Cassel. Dietrich, Hr. Referendar, Cassel. Seisser, Hr. Kfm., Würzburg.
Hotel zum Hahn: Davidis, Hr. Kfm., Baspe.
Nassauer Hof: Ballin, Hr. m. Fr., Hamburg.
Hotel du Nord: von Loessl, Hr. Officier, Darmstadt. von Trott zu Solz, Hr. Baron, Höchst.
Nonnenhof: Ossendorf, Hr. Kfm., Elberfeld. Meyer, Hr. Kfm., Cöln. Sinzig, Hr. Kfm. m. Fam., Luzern. Otto, Hr. Kfm., Berlin. Nonne, Hr. Kfm., Stuttgart.

Quellenhof: Rödelheimer, Hr. Kfm., Frankfurt.
Rhein-Hotel: von Brauchitsch, Hr. Rent. Cöln. Herbig, Hr. Kfm., Elberfeld.
Römerbad: Bothe, Hr. m. Fr., Wolfenbüttel.
Rose: Alster, Frl., Lüdenscheld.
Tannus-Hotel: Plütt, Hr. Kfm., Aachen. Wingender, Fr., Cöln. Liefmann, Fr., Freiburg. Popcke, Fr., Berlin.
Hotel Weiss: Flügel, Hr., Montabaur.
In Privathäusern: Brendel, Frl., Nimwegen, Villa Helene. Featherstonhough, Hr., Irland, Villa Helene. Mock, Hr. Lieut., Venlo, Villa Helene. Hanewacker, Hr. Fabrikbes., Northausen, Hotel & Pension Quisisana. Bassewitz, Hr. Graf, Wesselsdorf, Hotel & Pension Quisisana. Sheburne, Hr., Amerika. Rosenstr. 12. Larrabee, Hr., Amerika, Rosenstr. 12. Mac Intyre, Frl., London, Villa Victoria. Griffiths, Fr., London, Villa Victoria. Wolfe, Frau m. Tochter, Coblenz, Villa Victoria.

Salon élégamment installé
pour
la Coupe de Cheveux pour
Raser & Coiffer.
Salon à part pour Dames
Kranzplatz 1.

Wiesbadens grösste und eleganteste
Haarschneide-, Frisir- & Rasir-Salons
1 Kranzplatz 1
Inhaber: **Eduard Rosener**, Coiffeur-Parfumeur
Aufmerksame Bedienung. **Shampooing.** Günstiges Abonnement.
Abgesonderte Salons für Damen zum
Kopfwaschen — Haarschneiden — Haarbrennen — Frisiren.

Salon elegantly fitted up
for
Hair-cutting, Shaving & Hair dressing.
Separated Salon for Ladies
Kranzplatz 1.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.
Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche
Vorzügliche Weine
desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**
Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4.50 an aufwärts.
Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.



„Sprudel.“
II. Carnevals-Concert
Montag den 31. d. Mts., Abends 8 Uhr
in der „Kaiser-Halle“.
Das Zugkomité.

Reit-Institut
Wiesbaden — Luisenstrasse No. 4 — Wiesbaden
Reit-Unterricht für Damen und Herren.
Pension für Pferde und Dressur.

Carneval
Gold- und Silber-Litzen und Borten, Gold- und Silber-Kordel,
Fransen, Quasten, Spitzen, Schellen, Glöckchen, Ohrringe,
Armreife, Diademe, Colliers,
Gold- und Silber-Flitter,
Sammt, Atlas, in den Carnevalfarben, billig,
Carneval-Bänder, Carneval-Kopfbedeckungen,
Fantasie-Hüte,
Herren- und Damen-Larven,
empfiehlt
die Modewaaren-Handlung
Ernst Unverzagt, Webergasse 11.

Bijouterie **Joallerie**
J. H. HEIMERDINGER
Königl. Hof-Juweller
Wiesbaden **Bad-Ems**
Wilhelmstrasse 32. Telephon Nr. 45. Colonnade 13-14.
Orfèvrerie **Objets d'art**

Christ. Jstel

Webergasse 16.
Modewaaren- & Putz-Geschäft.
Bänder, Blumen, Federn, Tülle, Spitzen, Sammt, Stroh- und Filzhüte
Garnirte Hüte,
Fächer aller Art. Coiffüren, Barben, Cravatten, Schleier &c. &c.
Damenschmuck in engl. und franz. Jet, Renaissance &c.
Grosse Auswahl. — Feste Preise.



„SPRUDEL.“

Zur Zeit hier weilende **Wintercurgäste**, welche sich an den
Sprudelsitzungen in diesem Winter theilnehmen wollen, sind jeder-
zeit zu denselben freundlichst eingeladen. Unser Cassirer Herr W. Bickel,
Langgasse 20, vermittelt gerne auf Anfrage die Zusendung von Kappe und
Stern.

Fremdenkappen für eine Sitzung werden im „Victoria-
Saal“ an den betreffenden Abenden abgegeben.

6880

Der kleine Rath der Gesellschaft „Sprudel“.

Gegründet 1. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Katharina Menke
Hof-Schneiderin
Ihrer Kgl. Hoheit der Frau Landgräfin von
Hessen geb. Prinzessin Anna von Preussen
Luisenplatz No. 7
empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten
Damen-Toiletten bei pünktlicher und
reeller Bedienung. 6892

Dr. phil. B. Thiel's
PENSION MON-REPOS
Frankfurterstr. 6,
am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-
hause. Herrschaftlich möblirte Wohnungen
resp. einzelne Zimmer mit Pension.
Bäder im Hause. 6898

Wilhelmstr. 40, Britannia,
eine elegant möblirte Wohnung von 6 Zim-
mern mit Küche sofort zu verm. 6907

Gesucht für März

für eine im Frühjahr nach Hamburg zurück-
kehrende Herrschaft eine **Kammer-
jungfer**, welche gut schneiden kann und
auch leichte, häusliche Arbeit verrichtet.
Guter Lohn. Nur mit tadelloser Zeugnisse
Versichene werden berücksichtigt. Bewerber-
innen haben ihre Adressen mit Zeugnis-
abschriften unter „**Kammerjungfer**“
an die Exped. d. Bl. einzureichen. 6915

Ich habe mich hier, gr.
Burgstr. 14, als
Zahn-Arzt
niedergelassen.

C. Voigt,
6874 **prakt. Zahn-Arzt.**

Mme. Chabert
tailleuse française
Robes & Confections
Grosse Burgstrasse 6, an 1er.

Pension Créde
6889
Sonnenbergerstrasse 18 (Leberberg 8)
Gute Pension. Gr. Garten. Bäder.

Villa Nizza (Leberberg 6)
Familien-Pension, sowie möbl. Wohnungen
6885

Home for young ladies who
desire to study the Languages, Arts
and higher English. Excellent table.

Mm. George H. Owen
6906 Nicolasstrasse 19, zweite Etage.